

Do, 11.4.2024 19 Uhr	DA BS	Residenz	Zu Gast beim Hessischen Staatsballett <i>Work in Progress: One pearl after the other (AT)</i> Einblicke in die Probenarbeit von Judith Hummel & Alessandra Corti
So, 14.4.2024 18 Uhr	DA GH		<i>V/ertigo</i> von Damien Jalet und Imre & Marne van Opstal
Sa, 27.4.2024 19.30 Uhr	DA GH	Premiere	<i>glue light blue</i> von Nadav Zelner
Di, 30.4.2024 19.30 Uhr	DA GH		<i>I'm afraid to forget your smile/Boléro</i> von Imre & Marne van Opstal und Eyal Dadon
Fr, 3.5.2024 Mi, 8.5.2024 Sa, 11.5.2024 19.30 Uhr	DA GH		<i>glue light blue</i> von Nadav Zelner
Do, 9.5.2024 18 Uhr	DA KS		<i>CRACK</i> von und mit Tänzer:innen des Hessischen Staatsballetts



DA = Darmstadt GH = Großes Haus BS = Ballettsaal KS = Kammerspiele

IMPRESSUM

Spielzeit 2023/24
Herausgeber Hessisches Staatsballett
 Hessisches Staatsballett
Ballettdirektor Bruno Heynderickx
Ballettmeister:innen Uwe Fischer,
 Jaione Zabala Martin
Dramaturg Lucas Herrmann
Produktionsleiterinnen Maria Eckert,
 Daniela Metzger
Leiterin Tanzvermittlung Nira Priore Nouak
Produktionsleiter Tanzplattform Rhein-Main
 Melchior Hoffmann
Assistentin Ballettleitung und Managerin Festivals
 Lisa Marie Heidrich
Technischer Produktionsleiter Dietmar Janeck
Korrepetitor Waldemar Martynel
Musikalischer Assistent Daniel Lett

Das Hessische Staatsballett ist die gemeinsame
 Tanzkompanie des Staatstheaters Darmstadt
 und Hessischen Staatstheaters Wiesbaden.

Staatstheater Darmstadt
Intendant Karsten Wiegand
Geschäftsführende Direktorin Andrea Jung
Hessisches Staatstheater Wiesbaden
Geschäftsführender Koordinator Jack Kurfess
Geschäftsführender Direktor Holger von Berg
Gestaltung Q, www.q-home.de
Produktion Komminform, www.komminform.de
Redaktion Lucas Herrmann
Titelmotiv © Jörg Scheibe
Gestaltung Q, www.q-home.de

Erfahre mehr:
staatstheater-darmstadt.de
hessisches-staatsballett.de

f facebook.com/hessisches.staatsballett
@ instagram.com/hessischesstaatsballett
info@hessisches-staatsballett.de

DAS THEATER
 Staatstheater Darmstadt

**HESSESCHES
 STAATSTHEATER
 WIESBADEN**

Zu Gast beim Hessischen Staatsballett *Daddy Shot* *My Rabbit*



5. & 6. April 2024
 Staatstheater
 Darmstadt

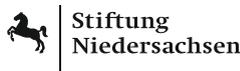
3 Fragen an Chris Jäger

Daddy Shot My Rabbit widmet sich blutenden Seelen und zitternden Hasen. Ausgestattet mit Pelzen und Waffen versucht eine Gemeinschaft zusammen alleine zu überleben. Unfähig sich nahe zu sein, aber dennoch aufeinander angewiesen, stehen vier Tänzer:innen in einem dysfunktionalen Beziehungsnetz zueinander. Ihr von Traumata belastetes Zusammenleben, manifestiert sich in ihren spannungsgeladenen und rastlosen Körpern. In einer Atmosphäre latenter Gewalt zeugen undurchsichtige Handlungen von dissoziativem Verhalten. Die zu erahnende Ursache ihres Leids nimmt lediglich durch das Auftauchen eines Hasen Gestalt an. Schüttelnd und taumelnd versuchen sie, sich vom Druck des post-traumatischen Stresses zu befreien, um die Vergangenheit endlich in den Arm nehmen und streicheln zu können. In seiner Arbeit setzt sich Chris Jäger mit unserem heutigen Umgang mit mentaler Gesundheit auseinander. Zusammen mit den Tänzer:innen untersucht er dabei die Auswirkungen von Traumata auf den Körper und dessen natürliche Bewältigungsstrategien.

Chris Jäger ist Choreograf aus Berlin. Nach seinem Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main tanzte er für Punchdrunk in Shanghai, Inbal Pinto & Avshalom Pollak, das Staatstheater Braunschweig, Helena Waldmann und Kirill Serebrennikow. Seine choreografischen Arbeiten werden an staatlichen Häusern wie dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden, Staatstheater Braunschweig, den Landesbühnen Sachsen als auch an freien Theatern wie LOT-Theater Braunschweig, ROXY Ulm, Eisfabrik Hannover, Uferstudios Berlin sowie auf internationalen Festivals gezeigt. Darüber hinaus hat er als Choreograf für Theater- und Filmproduktionen gearbeitet, darunter *Babylon Berlin*, *Die Tribute von Panem*, *TÁR* und *John Wick 4*.

Künstlerische Leitung/Choreografie Chris Jäger
Tanz/Kreation Anna Rose,
Francesca Sacchi,
Kilian Löderbusch, Maya Milet
Dramaturgie Nicholas Zöckler
Sounddesign Hörður Már Bjarnason
Lichtdesign Raquel Rosildete
Bühne/Kostüm Chris Jäger
Dauer ca. 70 Minuten

Daddy Shot My Rabbit ist eine Koproduktion mit dem LOT-Theater Braunschweig. Gefördert durch den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR, der Stiftung Niedersachsen, der Braunschweigischen Stiftung, dem Kulturbüro der Stadt Hannover und der Stadt Braunschweig. Mit freundlicher Unterstützung der Kulturinitiative Förderband gGmbH / Theaterhaus Berlin Schöneweide, dem Landesverband Freier Theater Niedersachsen e.V. und den Uferstudios Berlin.



In *Daddy Shot My Rabbit* setzt du dich u. a. mit Traumata und dysfunktionalen Beziehungen auseinander. Wie findest du die Themen für deine Stücke?

Ich suche dort, wo viele gerne wegsehen. Der gesellschaftliche Umgang mit mentaler Gesundheit und die Tabus, über die man sich noch immer scheut zu sprechen, faszinieren mich. Wenn es ein bisschen unangenehm wird und man nicht weiß, ob man lachen oder weinen soll – darin liegt für mich das Potenzial einer starken Arbeit. Im Grunde bleibe ich also bei dem hängen, was mich persönlich bewegt.

Du choreografierst auch viel für Film und Fernsehen. Inwieweit beeinflusst die Arbeit im filmischen Kontext deine Choreografien für die Bühne?

Am Set musst du innerhalb von Sekunden kreative Entscheidungen treffen. Vor so einer Spontanität in letzter Minute habe ich mich im Theater immer gefürchtet. Mittlerweile habe ich den Mut, auch kurz vor der Vorstellung Änderungen vorzunehmen. Ebenso hat sich mein Blick für Details verfeinert.

Neben der Choreografie zeichnest du auch für das Bühnen- und Kostümdesign verantwortlich. Wie bist du an die Stückentwicklung herangegangen?

Bereits ganz am Anfang weiß ich, wie sich ein Stück anfühlen muss; aus welcher Welt die Charaktere entstammen. Oftmals ist die Kleidung einer Figur oder der Raum, in dem sie sich befindet, klar, bevor ich weiß, wie sie sich bewegt. Zusammen mit den Tänzer:innen ging es in die inhaltliche Recherche; ich gab ihnen kreative Aufgaben und wir probierten viel aus. Irgendwann brach es mir ein kleines bisschen das Herz, und ich wusste, dass wir etwas gefunden haben.

Im Anschluss an die Vorstellung am 5. April findet ein Nachgespräch in der Bar der Kammerspiele statt.

Für Hinweise zu SENSIBLEN INHALTEN und KÖRPERLICHEN TRIGGERN in diesem Stück sprechen Sie uns gerne an.



Das Gastspiel *Daddy Shot My Rabbit* findet im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main statt. Als Projekt vom Hessischen Staatsballett und Künstler*innenhaus Mousonturm wird diese durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain ermöglicht und ist gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungallianz [Aventis Foundation, Crespo Foundation, Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung, Dr. Marschner Stiftung, ODDO BHF Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main].